

04.10.2023

0294/S/23

Tobias Fetsch

Burgunderstraße 9
64579 Gernsheim

Tel.: 0151 65675980
fetsch.tobias@web.de

#konservativ #sachorientiert #bürgernah #liberal #pragmatisch

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Josef Geiger
c/o Stadtverwaltung
Stadthausplatz 1

64579 Gernsheim

Gernsheim, 03.10.2023

**Antrag: Attraktivitätssteigerung Kiesloch – Rückschnitt der ufernahen Vegetation/
Behindertengerechtes Geländer/Bekämpfung Wasserpflanzen-Algen**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

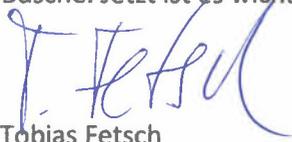
- 1. unverzüglich** Firmen und den Bauhof mit dem Rückschnitt der ufernahen, mittlerweile schon in das Kiesloch hineinwachsenden, Vegetation zu beauftragen.
Die Dringlichkeit besteht darin, dass das Zeitfenster vom 01. Oktober 23 bis zum 28. Februar 24 eingehalten werden muss. Die benötigten Haushaltsmittel für dieses Jahr sind durch Einsparungen in anderen Posten des Ergebnishaushaltes, durch den zu erwartenden Haushaltsüberschuss und/oder einem Paragraph HGO 100 Beschluss zu decken. Für das nächste Jahr sind Haushaltsmittel einzuplanen.
- 2.** an den von der Winkelbachbrücke abgehenden Treppenstufen, ein behinderten- und seniorengerechtes Geländer anzubringen.
- 3.** folgende Frage zu beantworten: Warum fand dieses Jahr, ähnlich wie in den Vorjahren, wieder zweimal zu spät die Mahd der Wasserpflanzen bzw. Entfernung der Algen statt? Welche Anordnungen trifft der Bürgermeister zukünftig, damit auch während seines Urlaubes die Mahd des Kiesloches gewährleistet ist?

Sollten seitens der unteren Naturschutzbehörde Einwände gegenüber einem Rückschnitt erhoben werden, so sind diese schriftlich **unverzüglich** der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Begründung:

Das Kiesloch leidet immer stärker unter den Auswirkungen des Klimawandels, d.h. längere, stärkere Sonneneinstrahlung, höhere Wassertemperaturen, höherer Schadstoffeintrag durch mehr Badegäste

und durch den oben genannten Laubeintrag durch die zu dicht am Ufer stehenden Bäume und Büsche. Jetzt ist es wichtig zeitnah zu handeln.



Tobias Fetsch
Stadtverordneter